

des Lehrers in Schwierse und der Schuljugend sowohl dort als auch in den ebenfalls am Schwiersebach gelegenen Dörfern Buselwitz und Kl. Ellguth, aber *Unio rohrmanni* war nicht zu finden. Nur *Unio crassus* Retzius wurde gefunden, dessen Vorkommen im Schwiersebach unter der Bezeichnung „*Unio batavus*, auch zu forma *crassus* hinneigend“ schon von Dr. Franz im Nachrichtenblatte 1907, Heft 1, Seite 28, erwähnt worden ist.

Es kann also angenommen werden, daß *Unio rohrmanni*, der wohl nur eine pathologische Form war, zugrunde gegangen ist. Wir können ihn daher wohl in unseren Verzeichnissen fortab außer acht lassen.

Liste ostisländischer Land- und Süßwasser-Mollusken.

Von

Hans Schlesch, Seydisjördur, Island.

Bis zu meiner hiesigen Ankunft im Sommer 1919 war Ostisland nur von wenigen Forschern besucht worden, die hier und da lokal Mollusken sammelten. Es ist mir deshalb ein Vergnügen, diese Resultate und die Ergebnisse meiner Sammelexkursionen im Sommer 1919 und 1920 vervollständigen zu können. Die Belegexemplare werden in der „Schlesch-Collection“ im Museum von Hull aufbewahrt.

Die Fauna zeigt genaue Uebereinstimmung mit Skandinavien, arktische Formen wie *Vertigo arctica*, *Neritostoma groenlandica* und *Gyraulus arcticus* fehlen ganz, dagegen kommt hier sehr häufig *Arion ater* vor, sowie *Helicigona arbustorum*, die hier in Island eine sehr beschränkte Verbreitung hat. Es herrscht auch eine Uebereinstimmung im Klima, der Sommer ist hier sehr

mild und es finden häufige Niederschläge statt. Charakteristisch ist auch, daß die meisten Formen in großer Individuenzahl vorkommen, was wohl als eine Folge des größeren Kalkgehalts in Ostisland anzusehen ist.

Limax arborum (Bouchard-Chantereaux) (= *L. marginatus* Müller)

Bakkafjörður (A. C. Johansen), Seydisfjörður
(H. Schlesch)

Gemein verbreitet.

— var. *alpestris* (Lesson & Pollonera) (= v. *rupicola* Less. & Poll.)

Seydisfjörður (H. Schlesch).

— var. *niger* (Scharff)

Seydisfjörður (H. Schlesch)

Agriolimax agrestis (Linné)

Seydisfjörður (H. Schlesch)

Gemein verbreitet.

Vitrina pellucida (Müller) (= *V. angelica* Beck)

Nordfjörður (F. H. Sikes), Seydisfjörður (H. Schlesch)

Gemein verbreitet.

Euconulus fulvus (Müller) (= *E. fabricii* Beck)

Seydisfjörður (F. H. Sikes & H. Schlesch)

Gemein verbreitet.

Hyalinia alliaria (Müller)

Seydisfjörður (H. Schlesch)

Selten.

Hyalinia radiatula (Alder) (= *H. hammonis* Ström)

Seydisfjörður (H. Schlesch)

Selten.

Arion ater (Linné)

Seydisfjörður, Mjóafjörður, Nordfjörður, Lodmundarfjörður (H. Schlesch)

Gemein.

Arion subfuscus (Draparnaud)
Seydisfjörður (H. Schlesch)
Gemein.

Arion circumscriptus Johnston
Seydisfjörður (H. Schlesch)
Selten.

Helicigona arbustorum (Linné)

Búlandstindur, Bernfjörður (A. C. Johansen), Nes,
Nordfjörður (S. Tómasson & F. H. Sikes), Seydis-
fjörður (B. Samnudsén, Eagle Clarke, H. Schlesch),
Böðvarsdalur, Vopnafjörður (B. Samnudsén), Ekkju-
fell, Flótsdal 1. Juli 1921 (H. Schlesch), Gilsá, Jökul-
dal, 3. Juli 1921 (H. Schlesch)
Sehr gemein.

— var. *flavescens* (Férussac)

Ekkjufell, Fljótsdal 1. Juli 1921, 1 Expl. (H. Schlesch)

— var. *alpestris* (L. Pfeiffer) (= var. *alpicola* Férussac)
Nordfjörður (F. H. Sikes), Seydisfjörður (H. Schlesch)

— var. *efasciata* (Mörch) (= var. *fuscescens* Dum. & Morl.)
Seydisfjörður (H. Schlesch)

— var. *hypnicola* (Mabille)

„*Islandia borealis*“ (fido clar. Servain) in Wester-
lund, Synopsis mollusc. extram. Scandia 1897,
pag. 53.

— var. *morboso-albina* (Rossm.)

Seydisfjörður 26. Juni 1921, 1 Stück.

Cepaea hortensis (Müller)

Wird von F. H. Sikes angegeben von Seydis-
fjörður.

Pupilla muscorum (Linné)

Seydisfjörður, 3 Expl. (H. Schlesch)

Cochlicopa lubrica (Müller)

Seydisfjörður. Selten. (H. Schlesch).

Succinea (Neritostoma) groenlandica (Beck)

Kommt sehr gemein vor gegenüber Firöi in Seydisfjord nahe am Wasser, besonders am Bryum, 3. Juni 1921.

var. *albina* Schlesch, nov. var.

12 Stücke, Type spec. (Coll. Schlesch, Hull Mus.)

Radix orata (Draparnaud)

Sudurland, Fljótshálfarhrekkur (B. Samnudson)

Eidar, Fljótshálfarhrekkur (H. Schlesch)

Spärlich.

Lymnaea peregra var. *piniana* (Hazay)

Nur in einem abgestorbenen Stück in einem kleinen Wasser oberhalb Firöi in Seydisfjord gefunden, 3. Juni 1921.

Lymnaea truncatula (Müller)

Seydisfjörður und Egilstaður (Fljótshálfarhrekkur)

(H. Schlesch). Gemein in Gräben.

Gyraulus glaber (Jeffreys)

Eidar, Fljótshálfarhrekkur (H. Schlesch).

Pisidium amnicum (Müller)

Egilsstaður, Fljótshálfarhrekkur (H. Schlesch)

Pisidium pulchellum (Jenyns)

Eidar (Fljótshálfarhrekkur), Vestdalseyri, Seydisfjörður (H. Schlesch)

Pisidium nitidum (Jenyns)

Sujóholt, Eidar und Ketilsstaður in Fljótshálfarhrekkur, Vestdalur, Vestdalseyri und Seydisfjörður (H. Schlesch)

Pisidium subtruncatum (Malm)

Sujóholt, Eidar und Ketilsstaður in Fljótshálfarhrekkur, Vestdalur, Vestdalseyri und Seydisfjörður (H. Schlesch)

Pisidium casertanum (Poli) (= *P. fossarinum* Clessin)

Egilsstaður und Sujóholt in Fljótshálfarhrekkur, Vestdalur und Seydisfjörður (H. Schlesch)

Pisidium milium (Held)

Sujóholt und Eidar in Fljótsdalshérad, Vestdalur, Vestdalseyri und Seydisfjörður (H. Schlesch)

Pisidium henslowanum (Sheppard)

Ketilsstadur und Eidar in Fljótsdalshérad (H. Schlesch)

Pisidium hibernicum (Westerlund)

Ketilsstaden und Eidar in Fljótsdalshérad, Vestdalseyri in Seydisfjörður (H. Schlesch).

Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna von Hiddensee.

Von

S. Jaeckel, Charlottenburg.

Gelegentlich eines viertägigen Aufenthaltes auf der Insel Hiddensee westlich von Rügen machte ich einige malakozoologische Beobachtungen, die aber in keiner Weise Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da der Zweck meines Besuches der Insel vorwiegend ornithologischer Art war — Hiddensee ist bekanntlich Vogelschutzgebiet — und damit fast die ganze Zeit ausgefüllt wurde. Von größeren Landschnecken fand ich auf dem Alt-Bessin, einem vom Nordende der Insel nach Süden ziehenden Vorsprung, *Cepaea nemoralis* L., und zwar an den Sträuchern von Weißdorn und Weinrose (*Rosa rubiginosa*), die dort reiche Bestände bildet.

In fast ausgetrockneten, wesentlich mit Schilf bewachsenen Brackwassertümpeln an der Westküste der Insel bei Neuendorf, dicht hinter der Ufermauer, sammelte ich leere Schalen von *Lymnaea ovata* L., die ich zur forma *baltica* stellen möchte. Da selbst bei hohen Fluten ein direktes Eindringen von Meerwasser in diese Tümpel nicht anzunehmen ist, dürften die Schalen nicht hineingespült sein — die Art kommt nämlich auch in der Ostsee selbst vor — sondern die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesch Hans

Artikel/Article: [Liste ostisländischer Land- und Süßwasser-Mollusken
34-38](#)